

Die D1 auf den Spuren des Geistes von Malente vom 09. - 15.07.2021



Eine Truppe von 12 unerschütterlichen Fußballspielern der DJK Sportfreunde Datteln folgten am 9. Juli 2021 der Einladung der Egidius-Braun-Stiftung. Gemeinsam mit den Mannschaften des TuS Haltern am See und SuS Grün-Weiß Barkenberg bestiegen sie am Rasthof Hohe Mark Ost an der A43 den Bus nach Malente.



Niemand wusste was sie erwartet, niemand kannte sich, weder Spieler noch Trainer. Um ca. 15:00 Uhr traf der Bus am Uwe-Seeler-Sportpark ein und die Zimmer wurden unter den Mannschaften aufgeteilt. Wie bei der Nationalmannschaft zogen immer zwei Spieler je Zimmer ein.

Im Anschluss startete direkt der erste Programmpunkt. Ein 4 gegen 4 Turnier sollte der Grundstein für die restliche Zeit in Malente werden. Die Teams wurden bunt gemischt, so dass die Berührungängste verfliegen. In dieser Zeit hatten auch die Betreuer ein wenig Zeit sich zu beschnuppern. Bei beiden Gruppierungen passte es „wie die Faust aufs Auge“.

Um 18:00 Uhr gab es Abendessen, um die Energie für den letzten Programmpunkt von Tag 1 zu tanken. Es stand in der Soccerhalle Spikeball und Fubi an.



Im Anschluss konnte auf dem Kunstrasenplatz noch gepöhlt werden.



Ab 21:30 Uhr konnten die Kids dann ihre Smartphones bei den Betreuern abholen, um nach Hause zu telefonieren. Ein Ritual, das immer in der Zeit von 21:30 – 22:00 Uhr anstand. Ab 22:00 Uhr war dann Nachtruhe, zumindest war es der Plan (Zwinker). Natürlich gab es auch nach 22:00 Uhr trotz des anstrengenden ersten Tages noch einiges zu bereden. Da es in Zimmerlautstärke stand, haben die Betreuer mal ein Auge zugezückt. Die Betreuer hatten dann die Gelegenheit gemeinsam den Tag zu reflektieren. Das Fazit fiel durchweg positiv aus.

Am zweiten Tag wurde um 7:15 Uhr der Weckdienst durch die Betreuer durchgeführt, denn um 8:00 Uhr gab es ein üppiges Frühstück. Der Vormittag im Anschluss wurde genutzt, um das Thema Teambuilding mit den Kindern zu behandeln, bis es dann um Punkt 12 zum Mittagessen ging.



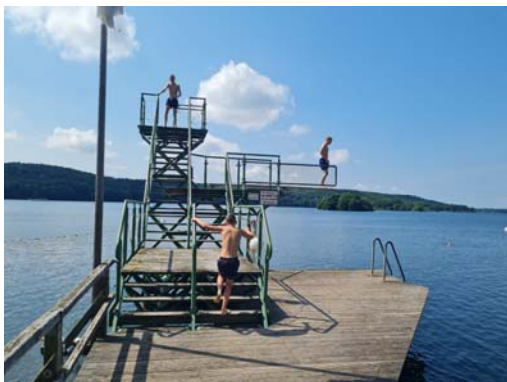
Das Team der Freizeitbetreuer hatte für den Nachmittag auf dem gesamten Gelände einen Fußballgolf-Parcours mit mehr als 15 Stationen aufgebaut. Einige davon waren ziemlich tricky, allerdings waren ein paar Schüsse dabei, die das Prädikat Weltklasse verdient haben. Der Tag verging wie im Flug und ratzfatz war es 18:00 Uhr und es gab schon wieder Futter.



Nach dem Abendessen gab es ein erneutes Highlight. Der Programmpunkt „Schiedsrichterpraktikum“ spiegelte in einer Diskussionsrunde die Arbeit als Schiedsrichter wider. Es konnten direkte Fragen an Schiedsrichter gestellt werden. Zudem wurden dann je Mannschaft ein Schiedsrichter ausgewählt und bei einem kleinen Turnier ins kalte Wasser geworfen. Ausgestattet mit einem richtigen Headset mussten die Auserwählten ein Spiel pfeifen (mit professioneller Unterstützung über das Headset). Danach wurde die Leistung durch alle Beteiligten bewertet. Das Interesse war sehr groß und schaffte zudem mehr Verständnis, dass Schiedsrichter sein, gar nicht so einfach ist.



Der 3. Tag diente der Regeneration. Nach dem Frühstück machte sich die Kolonne auf den Weg in ein Strandbad am nahegelegenen Dieksee. Bepackt mit den Badesachen und einem Lunchpaket marschierten sie circa 30 Minuten.



Die Gruppe mischte sich von Tag zu Tag mehr und die Stimmung war sehr gut. Nach dem Schwimmen wurde dann gesündigt. Dönertasche mit einem Softdrink! Da es ansonsten nur gesunde Sachen zu essen und Wasser gab, triebte es den Kids fast Tränen in die Augen. Was ein süßes Getränk für eine Wirkung haben kann, wenn es etwas Besonderes ist. Danach dann der Verdauungsspaziergang zur Uwe-Seeler-Sportschule zurück. Der Tag war dann noch nicht zu Ende. Das EM Finale zwischen England und Italien durfte geschaut werden. Wie gesagt, ein Tag der Sünden, Döner, süßes Getränk und auch noch Fernsehen. All das war ansonsten tabu. Nach dem Spiel kehrte dann die Nachtruhe ein. Ein neuer Tag voller Sport, Wasser und Obst stand bevor.

Am Vormittag des vierten Tages wurde Bubblesoccer gezoekt. Verletzungen – Fehlanzeige! Geschützt durch die Blase konnten die Kinder sich gegenseitig im Vollkontakt einfach ummetern, ohne dass man sich verletzt. Bei der Hitze sehr anstrengend, aber 100% Spaß.



Nachmittags war das DFB Mobil zu Besuch und stellt den Spielern und auch Trainern ein paar „neue“ Übungen vor. Parallel konnte man dann sein DFB Abzeichen machen. Wie fast jeden Abend gab es danach noch ein Fußballspiel mit gemischten Mannschaften auf dem Kunstrasenplatz. Spikeball oder Fubi konnte ebenfalls gespielt werden. Die Zimmer waren erst ab 21:00 Uhr zum Duschen notwendig ansonsten waren alle ununterbrochen in Bewegung.

Am 5. Tag gab es einen ganz besonderen Themenpunkt. „Lernort Stadion“ ist eine Organisation, die deutschlandweit verteilt agiert und Kinder, aber auch Trainer, unter Zuhilfenahme der Faszination Fußball, bestärkt an der Gesellschaft teilzuhaben und ein Bewusstsein für demokratische Werte auf und neben dem Platz zu entwickeln. Sozial Schwierige Situationen wurden anhand von Beispielen durchgespielt. Die Beteiligung aller Kinder war grandios. (www.lernort-Stadion.de)

Der 6.Tag wurde vormittags dazu genutzt, um die Verpflegung für die Rückfahrt einzukaufen.



Nach dem Mittagessen hatten die Spieler die Chance, gegen ein Betreuer-All-Star-Team anzutreten. Bis auf ein Spiel, dass die Betreuer unglücklich aus der Hand gegeben haben, dominierten die Betreuer mit Dreierkette alle Partien. Lediglich die DJK Sportfreunde aus Datteln spielten einen Konter gelungen aus und erzielten den 1:0 Siegtreffer.



Alles in Allem war es eine tolle Woche, die die Teams untereinander, aber auch die Trainer ihren Mannschaften näherbrachte. Es zeigt, dass der Sport verbindet. Die gemeinsame Sache erzeugt Verbindungen, die in einem normalen Umfeld eventuell nicht geben würde. Alle werden eine grandiose Zeit in Erinnerung behalten und hoffentlich noch lange zehren. Ferienfreizeit in Malente bekommt aufgrund dessen 5 Sterne. Jeder hat seinen Teil des Geistes von Malente gefunden und mitgenommen.

